

Vorlage Nr. 470/14

Betreff: **Umbau ZOB Matthisstraße**
Hier: Vorstellung der Vorentwurfsplanung ZOB Matthisstraße
durch das Büro pbr

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss	20.11.2014	Berichterstattung durch:	Herrn Kuhlmann Herrn Schröer Frau Wendt-Salmhofer Büro pbr AG Frau Wolf Büro wbp					
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

5301	Öffentliche Verkehrsflächen
------	-----------------------------

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

10 Vitale Innenstadt

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge		Einzahlungen		3.590 T€
Aufwendungen		Auszahlungen		4.790 T€
Finanzierung gesichert				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 5941-002 in Höhe von (HPlan-Entwurf)			
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen des Planungsbüros Rohling AG zum Umbau des ZOB zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der Vorentwurfsplanung die weiterführende Entwurfsplanung durchzuführen.

Begründung:

In der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses mit dem Beirat Verkehr am 23. 01. 2014 wurde die Verwaltung beauftragt, für den ZOB Matthiasstraße einen Einplanungsantrag beim Fördergeber zu stellen. Dieser Einplanungsantrag wurde fristgerecht eingereicht.

Das o. g. Projekt wurde für die Jahre 2015 und 2016 eingeplant.

Der Bauausschuss hat am 15. 05. 2014 beschlossen, den Auftrag zur Vorplanung des ZOB Rheine an das Planungsbüro Rohling AG, Architekten und Ingenieure, zu vergeben.

In mehreren Abstimmungsrunden mit den verschiedenen Verkehrsgesellschaften (VSR, RVM und Westfalenbus) wurde die Standortfrage der Haltestellen diskutiert und abgestimmt.

Daneben wurden die Dachkonstruktion und die Ausstattung auf der Basis des damaligen Wettbewerbs an die aktuelle Situation angepasst.

Das Projekt wurde in der Sitzung des Gestaltungsbeirates am 30. 10. 2014 durch die Fachplaner vorgestellt. Hierzu gab es eine große Zustimmung.

Am 04. 11. 2014 hat eine Anliegerversammlung stattgefunden. Hierüber wird in der Sitzung berichtet

Die Vorentwurfsplanung wird in der Sitzung durch das Planungsbüro Rohling Ag vorgestellt.

Anlagen:

1. Erläuterungsbericht zum Vorentwurf
2. Gesamtplan
3. Vorplanung
4. Bus-Aufstellplan (Zonierung)
5. Radabstellanlagen
6. Lichtplan
7. Vorläufige Kostenschätzung